

Die Situation auf dem Ausbildungsmarkt im Juni 2022

Bewertung

Im Juni 2022 waren 498.733 Berufsausbildungsstellen gemeldet. Das ist erneut ein kräftiger Zuwachs von 5,5 % gegenüber Juni 2021, bei den betrieblichen Ausbildungsstellen beträgt der Zuwachs 5,6 %. Damit hat die Zahl der gemeldeten Ausbildungsstellen seit Jahresbeginn 2022 jeden Monat zugenommen, nachdem in den zwei vorangegangenen Berichtsjahren jeweils Rückgänge zu verzeichnen waren. Im Vergleich zum Juni 2020, den Anfängen der Corona-Pandemie, ist dies ein Plus von 3 %. Im Gegensatz dazu setzt sich bei den Bewerbermeldungen der rückläufige Trend fort, wenn auch in verminderter Stärke. Die Zahl der gemeldeten Bewerberinnen und Bewerber ist mit 375.715 um 2,4 % gegenüber dem Vorjahresmonat gesunken. Der Bewerbermangel schlägt sich auch in der dramatisch gestiegenen Zahl der noch unbesetzten Ausbildungsplätze nieder (+ 19,6 %). Pro Bewerberin bzw. pro Bewerber stehen rechnerisch 1,23 gemeldete Stellen zur Verfügung. Damit ist die Situation für junge Menschen noch günstiger als im Vorjahresmonat (1:1,15). Im Juni ist der Ausbildungsmarkt noch in Bewegung. Deshalb erlauben die aktuellen Daten nur eine vorläufige Einschätzung der Entwicklung im weiteren Jahresverlauf.

Die wichtigsten Daten im Überblick

	Absolute Zahl	Prozentuale Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
Gemeldete Ausbildungsplätze	498.733	+ 5,5 %	West: + 5,3 % Ost: + 6,5 %
Gemeldete <u>betriebliche</u> Ausbildungsplätze	495.455	+ 5,6 %	West: + 5,3 % Ost: + 6,7 %
Gemeldete Ausbildungsbewerber	375.715	- 2,4 %	West: - 2,8 % Ost: - 0,5 %
Noch unbesetzt gemeldete Ausbildungsplätze	258.735	+ 19,6 %	West: + 20,2 % Ost: + 17,2 %
Noch unvermittelt gemeldete Ausbildungsbewerber	147.799	- 6,3 %	West: - 7,1 % Ost: - 3,5 %
Rechnerisches Lehrstellen „plus“	110.936	---	West: -- Ost: --
Ausbildungsverträge (Industrie, Handel + Handwerk)	--	--	West: -- Ost: --